



Gemeinsam an der Krippe

Darstellungen von Weihnachten bis zur Passion aus Böhmen und Ostbayern

**Ausstellung im Refektorium des Jesuitenkollegs
Klatovy**

**27. Mai bis 30. September 2022, Stadt Klatovy
(Cz)**

Maria und Josef, das Jesuskind, Ochs und Esel, dazu die Heiligen Drei Könige – die klassische Krippe ist seit Jahrhunderten fester Bestandteil der Weihnachtstradition in Bayern und Böhmen. Doch die Krippe kann durch das ganze Jahr führen. Und so eröffnet am 27. Mai eine ganz besondere Ausstellung im Refektorium des Jesuitenkollegs Klatovy – begleitend zum Symposium SETKÁVÁNÍ – ENCOUNTERS – BEGEGNUNGEN. Patrona Bavariae, Patrona Bohemiae: Marienverehrung durch die Jahrhunderte“.

Die Krippe ist die in der religiösen Volkskunst am weitesten verbreitete szenische Darstellung einzelner Ereignisse aus dem Leben Jesu. Sie nimmt jeden, der vor ihr steht, in das Geschehen mit hinein. Sie erzählt von den biblischen Szenen und dabei auch von Frömmigkeit, Kultur, Tradition und Handwerkskunst eines Landstrichs.

Die Ausstellung zeigt mit mehreren Krippenpanoramen und Jahreskrippen aus Böhmen und Ostbayern den Besucherinnen und Besuchern diese zwei typischen Gattungen der Krippenbaukunst. Eine Jahreskrippe zeichnet in mehreren Einzelszenen das Leben Jesu von der Verkündigung seiner Geburt an Maria bis zu seiner Auferstehung nach. Ein Krippenpanorama fasst in einer übergreifenden Landschaft mehrere Einzelszenen und Ereignisse aus dem Wirken Jesu zu einem Gesamtbild zusammen.

In der Zusammenschau Böhmischer und Ostbayrischer Krippentraditionen eröffnet die Ausstellung in großer Vielfalt neben den darstellerischen auch die künstlerischen Gemeinsamkeiten der bildnerischen Krippenkunst über Grenzen hinweg. Die Präsentation lädt ein, in einem betrachtenden, schauenden Verweilen vor jeder einzelnen Krippe das Verbindende zu entdecken. Gleichzeitig regt jede Darstellung dazu an, dem Lebensweg des Gottessohns mit seinen existentiellen Stationen von Freude, Trauer, Schmerz und Hoffnung zu folgen und darin der Bedeutung für das eigene Leben nachzuspüren. Ähnlich der Krippe, in der eine Oberpfälzer Familie an der Krippe und vor dem Kreuz innehält, wie sie von Franz Karl aus Straubing-Alburg geschaffen wurde und die der Ausstellung als Leitmotiv dient.